



Einen schönen und erholsamen Urlaub  
wünscht das Team der Campingkirche



**CAMPING  
KIRCHE**



# In jemandes Fußstapfen treten

## 1. Petrus 2,11

*„Dazu seid ihr berufen worden; denn auch Christus hat für euch gelitten und euch ein Beispiel gegeben, damit ihr seinen Spuren folgt.“*



## Bedeutung – Erklärung

In die Fußstapfen von jemand anderem zu treten, das fällt oft nicht leicht. Diese Erfahrung haben schon viele Generationen von Menschen gemacht, seitdem die Redewendung in der Bibel geprägt worden ist.

Sobald das kleine Kind etwas tut, was nur im Entferntesten mit einer Fähigkeit eines Elternteils zu tun hat, kommt der Ausruf: „Ganz die Mama!“ oder „Ganz der Papa!“ Das Kind freut sich. Und je nachdem - Mama oder Papa - richten sich auf und schauen stolz in die Runde. So quasi: Das Kind kommt nach mir! Ich bin Vorbild. Es wird in meine Fußstapfen treten.

Das Kind ist gewachsen und ein Jugendlicher geworden mitten im Selbstfindungsprozess. Der gleiche Ausruf: „Ganz die Mama!“ oder „Ganz der Papa!“ löst bei der Jugendlichen unter Umständen lautstarken Protest aus und bei den Eltern? Die schweigen in dieser Situation am besten. Schlimmer könnte es nur noch werden, wenn dann der Ausspruch käme: „Du wirst einmal in die Fußstapfen deiner Mutter oder deines Vaters treten!“

So unterschiedlich kann die Redewendung „In jemandes Fußstapfen treten“ verwendet werden. Ursprünglich findet sie sich in der Bibel im ersten Brief des Apostels Petrus und meint damit den Spuren Jesu folgen. Und das in freier Entscheidung und freiwillig.